

**Liebe Demonstranten und Freunde, liebe Bürgerinnen und Bürger  
Hannovers,**

heute ist ein wichtiger Tag für uns alle.

Ich bin stolz darauf, dass wir gemeinsam gegen den grassierenden Rechtsextremismus und Rechtspopulismus in unserem Land Haltung zeigen! Ihr seid großartig, dass ihr die Hand der Solidarität, des Friedens, des Salaams, des Schaloms weit ausgestreckt haltet, und dass ihr für ein Deutschland der Vielfalt einsteht!

Wir stehen hier zusammen und sagen klar und deutlich: Keine Toleranz der Intoleranz. Kein Hass und Menschenfeindlichkeit auf unseren Straßen und im Internet. Nein zum antijüdischen Rassismus. Nein zum antimuslimischen Rassismus! Nein zu jeder Form von Rassismus und Extremismus!

Liebe Freunde,

Wir stehen hier und heute zusammen, weil wir Mitgefühl zeigen. Mitgefühl für die vielen Menschen auf der Welt, die vor Krieg, Verfolgung und Hunger flüchten oder die bereits gestorben sind.

Liebe Mitstreiter,

Mitmenschlichkeit, Respekt vor anderen Menschen, deren Religionen und Kulturen, Gastfreundschaft, das sind unsere Markenzeichen. Wenn es nach den Willen der Extremisten und Rassisten, der Rechten und menschenverachtenden Demagogen geht, soll all das - ein Makel sein! Das ist vollkommen absurd.

Denn, Mitgefühl, das ist etwas, was uns Menschen ausmacht, das bewahrt uns unsere Menschlichkeit, ganz gleich welchen kulturellen Hintergrund wir haben, ob wir religiös sind oder nicht.

Ich vertrete heute, in dieser Stunde der großartigen Solidarität und Einheit, den niedersächsischen Landesverband des ZMD und ich will den Organisatoren und

Mitveranstaltern der heutigen Demo für ein Deutschland der Vielfalt ausdrücklich dafür danken, dass sie hier ein Zeichen für ein weltoffenes und menschenfreundliches Deutschland setzen

Aber ich spreche heute zu euch, als euer Nachbar, euer Arbeitskollege, als euer Mitbürger, der seinen Beitrag dazu leisten will, dass es uns allen gut geht.

Lasst uns also Mitgefühl, Solidarität, Nächstenliebe und Barmherzigkeit weiterhin für die vielen Flüchtlinge in Deutschland zeigen, für die Unterdrückten und Diskriminierten, für die vielen hungernden Kinder auf der Welt, für die Eltern, deren Kinder vor ihren Augen auf der Flucht im Mittelmeer ertrunken sind, für die Abertausenden Getöteten und Gefolterten auf der Welt. Wir zeigen Mitgefühl und Solidarität für die Opfer der Kriege, der Anschläge und Attentate auf dieser Welt. Wir entgegnen all den völkischen Rechtsextremisten, die sich heute in Hannover versammelt haben: Ihr werdet am Ende nicht siegen. Wir werden nicht zulassen, dass ihr unsere Gesellschaften spaltet, dass ihr gegen Religionsgemeinschaften hetzt, dass ihr ein Klima der Angst und des Unfriedens verbreitet.

Wir setzen uns ein für Nächstenliebe, Gemeinschaftssinn, Toleranz und ein friedliches Miteinander.

Hass und Verachtung für andere, das ist EUER Geschäftsmodell.

EUER geistiger Terrorismus ist uns zuwider!

Liebe Demonstranten, liebe Mitstreiter,

Wenn Rechtsextreme und Rechtspopulisten Muslime existentiell angreifen, dann greifen sie alle Religionen an, dann greifen sie Deutschland und unsere Verfassung an. Deswegen stehen wir hier alle. Gemeinsam. Vereint und stark. Und während die Tauben und die Dummen da drüben darüber schwadronieren, dass man sich das Land zurückholen müsse, fragen wir, wer hat es denn überhaupt weggenommen? Wir sagen den Geschichtsvergessenen laut und deutlich: Wir lassen uns UNSER gemeinsames Land und den Frieden VON EUCH nicht wegnehmen! Eine braune Diktatur in Deutschlands Geschichte reicht!.

Liebe Mitbürger,

Wir, die wir hier stehen, sind die Verteidiger und Botschafter der freiheitlichen und demokratischen Grundwerte unseres Landes.

Wir stellen uns unserer Verantwortung, die Vielfalt in Einheit in unserem Land zu bewahren.

Und wir rufen zu den Ewiggestrigen, die sich nur einige Hundert Meter von diesem Platz versammelt haben:

Wir sind das Heute und Morgen in Deutschland.

Ihr seid KEINE Alternative für unser Land.

Und ihr werdet nie eine Alternative für unser Land sein.

Eure plumpen Parolen, eure Sündenbockdiskussionen und euer Hass auf Minderheiten, euer Antisemitismus und eure Muslimfeindlichkeit retten keinen einzigen Arbeitsplatz, lösen unser Rentenproblem nicht und tragen nicht zum sozialen Frieden in Deutschland und in der Welt bei.

Euer Rassismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen. Wir kapitulieren nicht vor eurem menschenverachtenden Rassismus.

Ihr steht für Unmenschlichkeit. Wir stehen für Mitmenschlichkeit.

Ihr Ewiggestrigen wollt eine andere Republik – wir aber wollen euer Dunkeldeutschland nicht.

Eure Zeit ist nicht gekommen, sie ist vorbei.

Ihr gehört in die Mottenkiste der Geschichte!

Liebe Freunde, abschließend will ich einen Appell an die politischen Parteien, die sich unseren Grundgesetz verbunden fühlen, richten:

Bitte verliert nicht die Nerven. Und schießt nicht auf die Wählerstimmen der Verblendeten. Macht euch rechtsradikale und völkische Parolen nicht zu eigen.

Zeigt Rückgrat! Steht ein für die Werte, die uns alle verbinden!

Liebe Freunde, liebe Hannoveraner, liebe Niedersachsen

Wir stehen hier, um unser Land wachzurütteln. Und all denen, die meinen, dass völkisches Denken einen Platz in unserem Land haben darf, rufen wir zu: Wacht

auf bevor es zu spät ist. Wir stehen hier, damit später keiner wieder sagen kann:  
Das habe ich nicht gewusst.

Im Bundestag sitzen derzeit 94 völkische Rechtspopulisten und Rechtsextreme.

Das sind 94 zu viel! Und bei uns in Niedersachsen sitzen 9 völkische  
Rechtspopulisten und Rechtsextreme im Landtag. Das sind 9 zu viel.

Wir wehren den Anfängen. Unser Hannover, unser Land, unsere Republik ist bunt  
und wird bunt bleiben. Wir sind und bleiben vereint in der Vielfalt. Heute, morgen  
und in der Zukunft.

Ich danke euch für eure Aufmerksamkeit.